

## K u r z c h r o n i k der Gemeinde Ortenberg-LiBberg

### Vorgeschichte:

Seit dem Jahre 1897 ist Gottes Wort in LiBberg zu hören. Kathinka Hanemann geb. Jung kam durch Bekannte mit der Neuapostolischen Kirche in Verbindung und wurde 1898 durch Apostel Ruff versiegelt.

### Anfänge:

1921 kommt Schwester Hanemann mit ihren Kindern von Jena nach LiBberg zurück und in ihrem Hause wurde durch den Priester Malsi aus Frankfurt die ersten Gottesdienste gehalten. Zwischen 1924 und 1931 fanden keine Gottesdienste in LiBberg statt. Jedoch besuchten die ersten Geschwister die Gottesdienste in den Gemeinden Bad Vilbel und Florstadt.

### 1931:

Der Vorster der Gemeinde Bad Vilbel, Priester Mann jun, hält sporadisch wieder Gottesdienste in LiBberg.

### Gründung:

Am 01.03.1934 wurde die Gemeinde LiBberg selbständig und als Vorsteher wurde Priester Mann sen. gesetzt. 16 Geschwister aus LiBberg wurden von Bad Vilbel und Frankfurt nach LiBberg überwiesen und bildeten den Grundstock. Die Gottesdienste wurden in der Wohnung des Vorstehers in der Neudorfstr. 2 -ein umgebauter Eisenbahnwagen- gehalten.

### 1948:

Priester Mann geht in den Ruhestand und an seiner Stelle trat Priester Eßmeier.

### 1956:

Priester Eßmeier wurde in den Ruhestand versetzt und Gemeindeevangelist Kehr aus Nidda wurde Vorsteher.

### 1957:

Nachfolger in diesem Amt wurde Priester Kaufmann, welcher bis heute dieses Amt inne hat. Ihm zur Seite stehen heute zwei weitere Priester und zwei Diakone.

### Die neue Kirche:

Am 01.12.1968 zieht die Gemeinde aus dem Eisenbahnwagen in das neu erbaute Kirchlein in der Weinbergstr. Bischoff Weine weiht die neue Kirche ein.

Am Gründungstag gehörte LiBberg zum Ältestenbezirk Frankfurt Ost (Bez. Älteste Wolf), von 1955 an zum Ältestenbezirk Frankfurt Nord (Bez. Älteste Bock) und von 1983 an zum Ältestenbezirk Bad Homburg (Bez. Älteste Aschermann). Am 01.03.1984 feierte die Gemeinde ihren 50 Geburtstag.

Heute zählt die Gemeinde LiBberg **59** Seelen.

Stand Oktober 1993